

## **Jahresbericht des Präsidenten 2015/2016**

Der Vorstand hat an zwei Sitzungen die anfallenden Arbeiten erledigt. Das letztjährige Programm fand bei den Mitgliedern und weiteren Interessierten sehr guten Anklang. Alle Vorträge konnten wie geplant durchgeführt werden. Sämtliche Veranstaltungen wurden von durchschnittlich über 100 Teilnehmern besucht. Die ausgewählten Referenten und deren Vorträge sind beim Publikum auf reges Interesse gestossen.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden unsere Veranstaltungen zum ersten Mal im Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg in Wattwil durchgeführt. Die Infrastruktur des BWZ für die Vorträge unseres Kulturvereins ist hervorragend und die Hilfsbereitschaft der BWZ-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ebenfalls ausgezeichnet.

Die Zahl der SGW-Mitglieder ist mit 438 stabil geblieben. Es zeigt sich, dass das Interesse an unseren kulturellen Aktivitäten nach wie vor hoch ist.

## **Das Jahresprogramm 2015/2016**

### **26. August 2015 186. SGW Hauptversammlung im Kino Passerelle, Wattwil**

61 Mitglieder waren an der Hauptversammlung anwesend. Siehe Protokoll der Hauptversammlung auf unserer Homepage ([www.sgw-kultur.ch](http://www.sgw-kultur.ch)).

### **16. September 2015 „Neuseeland - Inselparadies am anderen Ende der Welt“**

Der in Wattwil wohnhafte Lehrer Beat Furrer zeigte uns faszinierende Aufnahmen und kommentierte gekonnt die Eindrücke, die er während der 3½-monatigen Neuseelandreise gemacht hat.

Neuseelands Schönheit hat unzählige Gesichter und kaum ein Land offenbart seine Reize in derart beeindruckender Vielfalt. Wer die Natur sucht, wird sie in Neuseeland finden – verbunden mit einer fantastischen Fauna und Flora.

### **21. Oktober 2015 "Gesunde Expertengehirne"**

Dr. Daniel C. Kiper vom Institut für Neuroinformatik der Universität Zürich ETHZ berichtete auf interessante Weise, wie heute dank der modernen Neurowissenschaft das menschliche Gehirn im Erwachsenenalter gut lernfähig bleibt. Er entführte sein zahlreich anwesendes Publikum mit verständlichen Beispielen in die Komplexität der Gehirnforschung. Er erklärte den gespannten Zuhörern, wie die Alterungsprozesse in verschiedenen Hirnstrukturen funktionieren. Er beschrieb, welche Faktoren die Alterungseffekte verlangsamen können und welche physiologischen Prozesse involviert sind. Am Ende beschrieb er, welche Aktivitäten für das Gehirn besonders gut und nützlich sind.

### **18. November 2015 "Per Autostopp ans Ende der Welt" **SAC Toggenburg****

Der Luzerner Cyrill Burch trampete in 22 Monaten von Luzern bis nach Papua Neuguinea nördlich von Australien. Er wollte die weite Welt selber erkunden, riechen und erleben und wollte möglichst unkonventionell und spontan unterwegs sein. So stellte sich Cyrill Burch aus Luzern als Trampler an die Strasse und improvisierte seinen Weg durch rund 25 Länder bis ins wilde Bergland von Papua Neuguinea. Unzählige Fremde nahmen ihn in ihrem Auto, auf ihrem Boot oder auf ihrer Kutsche mit. Über seine faszinierenden Erlebnisse hat Burch unserem Publikum eine packende wie berührende Vortrags-Reportage präsentiert.

### **09. Dezember 2015 "Weltraumfahrt: Aktuelles 2015, Sternstunde mit Bruno Stanek"**

Dr. Bruno Stanek, einem weiten Publikum bekannt durch seine Kommentare von Live-Sendungen des Schweizer Fernsehens bei Ereignissen in der Raumfahrt: von den Apollo-Mondflügen 1968 bis zu den Shuttle-Missionen.

Bruno Stanek berichtete über die aktuellen Versuche im Weltall. Unter anderem wie die private Firma SpaceX mit wieder verwendbaren Startraketen in der Zukunft die Weltraumfahrt revolutionieren wird.

### **13. Januar 2016 „Tibet - Land der Sehnsucht-“**

Frau Silvia Baumann aus Bütschwil bereiste mehrmals Tibet. Sie zeigte uns in einem Diavortrag das einmalige Erlebnis ihre Reise zum Mt. Kailash, zum heiligsten Berg der Welt. Der Höhepunkt war die Umrundung des Mt. Kailash, dies über den Dolma La auf 5630 m. Ihre lockere und lustige Berichterstattung über das Trecking zum heiligen Manasarovar-See und durch eine surreale Landschaft zum ehemaligen Königreich Guge war für die Zuschauer sehr erfrischend.

### **10. Februar 2016 " Zwischen Amazonas und Antarktis"**

Mit einer beeindruckenden Multivisionsschau präsentierte uns der passionierte Natur- und Reisefotograf Roman Schmid aus Wolfhalden eine abenteuerliche Bilderreise.

Während sechs Monaten reiste er vom tropischen Regenwald des Amazonas bis in die südliche Polarregion. Mit geschultem Auge und hochentwickeltem Gefühl für Ästhetik und Farbe präsentierte er uns die landschaftlichen Schönheiten des südamerikanischen Kontinents.

### **13. April 2015 "Peru eine Trecking und Kulturreise"**

### **SAC Toggenburg**

Abwechslungsweise zeigten Monika Stalder und Ruedi Flotron, Bächli/Hemberg, ihren Reisebericht über das Trekking in den peruanischen Anden. Sechs Gipfel über 6000 m und 15 über 5400 m lassen erahnen, welch grandiose Kulisse die beiden erlebten.

Touristischer gestaltete sich der anschliessende Aufenthalt in Cusco, der Hauptstadt des Inkareiches. Ein Besuch auf dem sagenumwobenen Machu Picchu gehörte selbstverständlich dazu.

### **30. Mai 2015 SGW Ausflug ins Glarnerland**

Reisebericht von Eva Bachmann:

Der Wetterbericht sagte am Samstag 30. Mai Föhn an, das SGW Kulturforum seinen Jahresausflug ins Glarnerland – das passte bestens zusammen. Während die 39-köpfige Reisegruppe zusammen mit SGW Präsident Edy Schmid in Wattwil den komfortablen Roth-Bus bestieg, tröpfelte es noch aus dem verhangenen Himmel. Doch schon auf der Fahrt hinein in den „Zigerschlitz“ und ins Sernftal zeigte sich die Sonne.

Erste Station im Nachbarkanton war Engi, wo nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli die Besichtigung des Landesplattenbergs auf dem Programm stand. In diesem fast 500 Jahre alten Schiefersteinbruch wurden Platten für Tische, Dächer und Schiefertafeln unter schwierigsten Bedingungen abgebaut: Kälte (konstante 9-11 Grad), hohe Luftfeuchtigkeit, abschüssiges Gelände, schlechte Beleuchtung und vor allem der allgegenwärtige Staub zehrten an der Gesundheit der Arbeiter. 1961 stillgelegt, wurde das Bergwerk 1994 nach aufwendigen Sicherungsarbeiten dank der Initiative der Gebrüder Kaspar und Hans Rhyner dem Publikum zugänglich gemacht. Diese beiden Glarner Urgesteine (Kaspar Rhyner war Regierungsrat und Ständerat und bewohnt in Elm das Suworow-Haus), zusammen mit dem Obstaldner Hansjörg Alder, begeisterten die Reisegruppe des SGW Kulturforums mit einer eindrücklichen, originellen Führung. Alle Teilnehmer bewältigten trotz anfänglichen Bedenken die 70 Höhenmeter im Berg auf rutschigen Steinen und steilen Metalltreppen. Die zu Veranstaltungsräumen (mit Sitzheizung!) und zu einer Kirche ausgebauten Ausbruchhallen beeindruckten durch ihre exzellente Akustik, die dank Gesangseinlagen von Teilnehmern und einem professionellen Mundharmonikaspieler erlebbar wurde. Ebenso faszinierend war die Ausleuchtung der imposanten Stollen und Gewölbe – welch' ein Kontrast zur Originalbeleuchtung der Bergarbeiter mit mikrigen Oel- und Karbidlampen!

Gerne setzte sich die Reisegruppe nach zweieinhalb Stunden im Berg im Restaurant „Elmer“ in Elm zum reichhaltigen Glarner Mittagessen, bei dem weder Ziger noch Landsgemeindewurst und Glarnerpastetli fehlten. Die lebhaften Erläuterungen der Gebrüder

Rhyner zum Dorf Elm mit seinen nach Süden orientierten Handelsbeziehungen, zum verheerenden Bergsturz von 1881 und zum russischen General Suworow, der während der napoleonischen Kriegszeit 1799 hier Station machte, waren gespickt von unzähligen Anekdoten und Witzen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Ausflügler nun in Glarus von zwei kompetenten Stadtführern erwartet, die anschaulich über die Geschichte der Kantonshauptort (inklusive Brand von 1861 und raschem Wiederaufbau), die Landsgemeinde und auch die Anna-Göldin-Hexengeschichte berichteten. Beim Rundgang imponierten die vom Brand verschonten engen Gassen und Arbeitersiedlungen neben den städtisch breiten „Boulevards“ mit imposanten neoklassizistischen öffentlichen Bauten und Villen, die nach 1861 gebaut wurden.

Die Carfahrt über den Kerenzerberg, die einstige Hauptachse Paris-Wien, wurde treffend kommentiert vom Einheimischen Hansjörg Alder. Mit einer Schifffahrt auf dem spiegelglatten, grünen Walensee, verbunden mit einem feinen Imbiss, klang der rundum gelungene Ausflug aus.

Die Reiseteilnehmer bedankten sich bei den Vorstandsmitgliedern Ruedi Eugster, Edi Maier und Esther Bachmann für die perfekte Organisation dieses SGW-Jahresausflugs und freuen sich bereits auf die SGW-Kulturreise 2017, die turnusgemäss wieder zwei Tage dauern wird. Merken Sie sich den 9./10.Juni 2017 vor!

### **Personelles**

Leider müssen wir zwei Rücktritte aus unserem Vorstand zur Kenntnis nehmen.

Nach 12 Jahren tritt unser Aktuar und Vizepräsident Edi Maier zurück. Er hat das Aktuarat der SGW mit viel Engagement und Kompetenz geführt. Bei vielen Sitzungen, u.a. auch ausserordentliche Arbeitssitzungen im Zusammenhang mit der Abgabe des Ortsarchivs an die Gemeinde Wattwil, habe ich Edi Maier als grosse Stütze erlebt.

Ebenfalls nach 12 Jahren tritt auch unser Finanzminister Armin Brülisauer aus dem Vorstand zurück. Er ist eigentlich „Schuld“, dass ich als Präsident hier vorne stehe. Er hat mit seiner Arbeit das Gremium unterstützt und mitgeprägt. Er hat unsere Finanzen sehr genau und korrekt geführt, dies auch zur Freude unseren Revisoren.

Im Namen des SGW Kulturforums danke ich Edi und Armin für die grosse Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im Vorstand und wünsche beiden viel Glück für die Zukunft.

Allen Vorstandsmitgliedern und den Revisoren danke ich ganz herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und für das gute kollegiale Teamwork. Den SGW-Mitgliedern danke ich für die langjährige Treue zu unserem Kulturverein.

Wattwil, 24. August 2016

Edy Schmid, Präsident